

Inhalt

Danksagung..... 5

1 Einführung in die Themenstellung11

1.1 Zur Motivation.....11

1.2 Untersuchungsfelder und Gliederung der Arbeit..... 13

2 Passionsspiele in historischer Dimension..... 16

2.1 Anfänge geistlicher Spiele im mitteleuropäischen Raum..... 16

2.2 Entstehung der Passionsspiele im Spätmittelalter 17

2.3 Niedergang und Neubeginn im 16. und 17. Jahrhundert 22

2.4 Niedergang im 18. Jahrhundert, Fortleben an einzelnen Orten 27

2.5 Entwicklungen im 19. und frühen 20. Jahrhundert..... 28

2.6 Aufleben von Passionsspielen in jüngerer Zeit 30

3 Das Passionsspiel in Bensheim und der *Venerdì Santo*
im Vallo di Lauro 35

3.1 Das Passionsspiel in Bensheim..... 35

3.1.1 Zum Anfang des Passionsspiels..... 35

3.1.2 Aufführung des Bensheimer Passionsspiels 36

3.1.3 Einordnung des Bensheimer Passionsspiels in
weitere Zusammenhänge 45

3.1.3.1 Der Sprechtext und seine Quellen 45

3.1.3.2 Ablauf, Spielorte und musikalische Begleitung 51

3.1.3.3 Kostümierung, Requisiten und Performanz..... 61

3.2 Der *Venerdì Santo* im Vallo di Lauro..... 66

3.2.1 Einführung 66

3.2.2 Geistliche Spiele in Italien in historischen Zusammenhängen 67

3.2.3 Lauro und seine Umgebung..... 68

3.2.4 Festkultur und Karwoche im Vallo di Lauro 69

3.2.4.1 Der Karfreitag im Vallo di Lauro..... 72

3.2.4.2 Die Prozession in Lauro..... 73

3.2.4.3 Ende des *Venerdì Santo* und der *Settimana Santa*
im Vallo di Lauro 75

3.2.5 Die *Settimana Santa* in Lauro zwischen Tradition und Innovation..... 77

3.2.5.1 Die *Biancovestiti* und ihre Gesänge..... 77

3.2.5.2 Die neuen historisch kostümierten Figuren 80

3.3 Das Bensheimer Passionsspiel als Kopie und als Original 83

3.3.1 Äußere Gestalt 84

3.3.2 Vermittelte Inhalte 86

3.3.3 Ikonische Vorbilder..... 87

3.3.4 Zusammenfassende Überlegungen 89

4	Das Passionsspiel in Bensheim – Entstehung, Träger und Motivation	90
4.1	Explikation der Forschungsfragen	90
4.2	Methoden der Datenerhebung.....	91
4.2.1	Vorüberlegungen zu quantitativen und qualitativen Forschungen.....	91
4.2.2	Zu den Methoden der Befragung	93
4.2.2.1	Organisation der Befragung in Bensheim.....	93
4.2.2.2	Datenerhebung, -notation und -aufbereitung	95
4.2.2.3	Zusätzlich gewonnene Daten	97
4.2.3	Zur Methode der teilnehmenden Beobachtung	98
4.2.3.1	Organisation der teilnehmenden Beobachtung in Bensheim	99
4.2.3.2	Notation, Aufbereitung und Interpretation des gesammelten Materials	100
4.2.4	Anmerkungen zur Repräsentativität der gewonnenen Daten	102
4.3	Trägergruppe und Motivation	104
4.3.1	Gruppenbild der Träger.....	104
4.3.1.1	Die Gründergeneration	104
4.3.1.2	Die gegenwärtigen Träger.....	107
4.3.2	Zur Geschichte der italienischen Immigration an die Bergstraße.....	109
4.3.3	Umstände des Entstehens des Passionsspiels und Aufbau der Organisationsstrukturen	113
4.3.3.1	Zum äußeren Rahmen.....	113
4.3.3.2	Von der Idee zur Aufführung	116
4.3.3.3	Organisation und Logistik	122
4.3.4	Motivation der Teilnehmer und Stabilisierung des Passionsspiels.....	125
4.3.4.1	Teilnahme am Passionsspiel zur sozialen Selbstvergewisserung	126
4.3.4.2	Teilnahme am Passionsspiel aus religiösem Antrieb	134
4.3.4.3	Teilnahme am Passionsspiel aus Lust am Spiel.....	139
4.3.4.4	Zusammenfassung: Was motiviert die Darsteller?	144
5	Das Bensheimer Passionsspiel als öffentliches Ereignis	146
5.1	Das Passionsspiel, die Stadt Bensheim und ihre Umgebung.....	146
5.1.1	Die Stadt Bensheims und ihr Umland	146
5.1.2	Die Einwohner Bensheims und das kulturelle Leben in der Stadt	148
5.1.3	Zur Einbindung des Passionsspiels in das kulturelle Leben.....	150
5.2	Die mediale Wahrnehmung und die Zuschauer	151
5.2.1	Werbung für das Bensheimer Passionsspiel	151
5.2.2	Mediale Berichterstattung.....	157
5.2.2.1	Die Berichterstattung in der örtlichen Presse	158
5.2.2.2	Die Berichterstattung in sonstigen Medien.....	166
5.2.2.3	Die Wirkung der Medien auf das Passionsspiel	170
5.3	Das Passionsspiel und seine Zuschauer	172
5.3.1	Zu den angewandten Untersuchungsmethoden	173
5.3.2	Daten zur Herkunft und zur sozialen Zusammensetzung	175
5.3.3	Daten zum Verhalten und Urteil der Besucher	178

5.3.4	Im Vergleich: die Besucher der Ereignisse in Bensheim und Lauro	180
5.4	Das Bensheimer Passionsspiel und seine „Konkurrenten“	182
6	Das Bensheimer Passionsspiel als „volkskulturelles“ Ereignis.....	191
6.1	Offene Fragen zum Status des Bensheimer Passionsspiels	191
6.2	Das Passionsspiel – ein Volks- bzw. Laienschauspiel?.....	192
6.2.1	„Volksschauspiel“ als fachwissenschaftlicher Begriff	192
6.2.2	Elemente des Volksschauspiels im Bensheimer Passionsspiel	194
6.3	Das Passionsspiel – eine folkloristische Festveranstaltung?	196
6.3.1	Das „Fest“ als Phänomen und als kulturwissenschaftlicher Begriff.....	196
6.3.2	Zu den Merkmalen organisierter Folklore und ihrer Bewertung.....	200
6.3.3	Folkloristische Festelemente im Bensheimer Passionsspiel.....	202
6.4	Das Passionsspiel – ein neuer religiöser Brauch?.....	204
6.4.1	Brauch als soziales Phänomen im Umfeld von Religion und Kirche	205
6.4.2	Brauchelemente im Bensheimer Passionsspiel	208
6.5	Das Bensheimer Passionsspiel als „interkulturelles Produkt“ seiner Zeit	212
7	Schlussbemerkungen	218
7.1	Persönliche Einsichten und Erfahrungen.....	218
7.2	Verbliebene offene Fragestellungen.....	219
7.3	Zusammenfassender Blick auf das Bensheimer Passionsspiel.....	220
8	Literatur und Quellen.....	223
8.1	Literatur	223
8.2	Ausgewertete Zeitungsartikel	244
8.3	Internetquellen und Bild- und Videodateien.....	247
9	Anhang.....	251
9.1	Interview-Leitfaden	251
9.2	Mitwirkende beim Passionsspiel	254
10	Abbildungsverzeichnis	258
10.1	Verzeichnis der Abbildungen im Text.....	258
10.2	Verzeichnis der farbigen Abbildungen.....	258
11	Farbige Abbildungen	261
11.1	Bilddokumentation zum Ablauf des Bensheimer Passionsspiels	261
11.2	Bilddokumentation zum Ablauf der <i>Settimana Santa</i> im Vallo di Lauro	270